



**DIE SPRECHHANDLUNG *ABLEHNUNG*  
UND IHRE AUSDRUCKSMÖGLICHKEITEN  
BEI GERMANISTIKSTUDIERENDEN  
IN DER REPUBLIK NORDMAZEDONIEN**

**Biljana Ivanovska (Štip)**

**Gëzim Xhaferri (Tetovo)**

- In letzter Zeit haben die Forscher im Gebiet der Linguistik zahlreiche Studien zur Verwendung von *Ablehnungen* in verschiedenen Kulturen und Sprachen durchgeführt (Abed, 2011; Allami & Naeimi, 2011; Asmalı, 2013; Bulut, 2003; Çapar, 2014; Chang, 2009; Delen & Taviil, 2010; Genç & Tekyıldız, 2009; Lee, 2013; Morkus, 2014; Sattar, Lah & Suleiman, 2011; Shokouhi & Khalili, 2008; Tamimi Sa'd & Mohammadi, 2014; Valipour & Jadidi, 2014).

- In der Analyse wird auf Distribution, Anordnung und Inhalt der semantischen Formeln sowohl im interkulturellen als auch im interlingualen Vergleich geachtet. Dabei sollen die sprachlichen Elemente bei einer direkten Ablehnung, bei einer angezweifelten Aussage oder bei einer angezweifelten Ehrlichkeit eines Sprechers analysiert werden.
- Darüber hinaus möchten wir auch die Wahl der Perspektive beim Ausdrücken dieser Sprechhandlung darstellen, wie sie in den Antworten unserer Probanden vorkommt.

- Open-Ended role plays / offene Rollenspiele (Billmyer & Varghese, 2000; Felix-Brasdefer, 2002).
- Ein erweitertes Rollenspiel enthält detaillierte und kontextualisierte Informationen über die Umgebung und die Gesprächspartner. Die Rollenspiele, die wir in unserer Studie verwendet haben, enthalten verschiedenen Situationen und werden auf verschiedenen Statusstufen modifiziert. Sie bestehen aus sechs Szenarien und drei Arten von Ablehnungsreizen (Einladung, Angebot, Aufforderung).

- Für die Bestimmung der Ablehnung geht Blum-Kulka (1989) von folgendem Maximalparadigma der Ablehnung aus.

Entschuldigung	Ablehnung	Begründung	Alternative
Es tut mir leid,	Leider nicht-nein	Ich hab morgen eine Prüfung!	Wie wäre es am Dienstag?

- Dabei kann jeder Sprechakt für sich alleine stehen oder aber mit jedem anderen kombiniert werden, so dass folgende 17 Paradigmen differenziert werden können:

# Blum-Kulka (1989)

Keine Ablehnung	/
Nonverbale Ablehnung	/
Nur Entschuldigung	Es tut mir Leid. / Entschuldigung. / Verzeihung.
Nur Ablehnung	Leider nicht. Leider nein. Ich möchte nicht. Ich kann nicht.
Nur Begründung	Ich habe morgen eine Prüfung. Ich kümmere mich um meinen kleinen Bruder.
Nur Alternativvorschlag	Wie wäre es am Dienstag?
Entschuldigung + Ablehnung	Entschuldigung, leider nicht!
Entschuldigung + Begründung	Entschuldigung, ich habe morgen eine Prüfung.
Entschuldigung + Alternative	Entschuldigung, wie wäre es am Dienstag?

Ablehnung + Begründung	Nein, ich habe morgen eine Prüfung.
Begründung + Alternative	Ich habe morgen eine Prüfung, wie wäre es am Dienstag?
Ablehnung+ Alternative	Nein, aber wie wäre es am Dienstag?
Entschuldigung + Ablehnung + Begründung	Es tut mir Leid, nein, ich habe morgen eine Prüfung.
Entschuldigung + Ablehnung + Alternative	Entschuldigung, leider nicht. Wie wäre es am Dienstag?
Ablehnung + Begründung + Alternative	Nein, ich habe morgen eine Prüfung. Wie wäre es am Dienstag?
Entschuldigung + Ablehnung + Begründung Alternative	Entschuldigung, leider nicht. Ich habe morgen eine Prüfung. Wie wäre es am Dienstag?

# Nach den von Blum-Kulka vorgeschlagenen Paradigmen, haben wir folgende Ansätze in unserer Studie inkorporiert:

- Ablehnung + Wunsch + Begründung (*nein, ich kann nicht, ich möchte gerne, aber ich muss mich um meinen kleinen Bruder kümmern*)
- Begründung + Erklärung (*ich muss zur Arbeit und ich habe wirklich keine Zeit*)
- Lob + Erklärung (*sehr nett von dir, aber...*)
- Entschuldigung + Erklärung (*entschuldige bitte, aber...*)
- Wunsch + Erklärung + Begründung (*ich möchte gern, aber...*)
- Lob + Erklärung (*sehr nett von dir, aber...*)
- Bedauern + Erklärung + Begründung (*es tut mir sehr leid, aber...*)

- Bedauern + Begründung (*Leider, ich habe keine Zeit.*)
- Ablehnung + Erklärung + Begründung (*Nein, ich kann nicht, ich bin schwer beschäftigt, ich muss zur Arbeit.*)
- Begründung + Vorschlag (*Ich habe keine Zeit, können wir einen anderen Termin verabreden.*)

- Eine direktive initiative Äußerung - auf die man mit einer Handlungszusage, bzw. einer negativen Handlungszusage reagieren kann. Diese können heterogene thematische Aufgliederung übernehmen:
- Aufforderungen (Komm mit mir!)
- Einladungen (*Komm am Samstag zu meiner Party!*)
- Angebot (*Nutzen Sie da einmalige Angebot!*)
- Vorschläge (*Fahr diesen Sommer mit mir im Urlaub*)

- Die Direktive werden meist nicht direkt, sondern indirekt (per Explorativ oder Repräsentativ) geäußert.
- Direktive Fragehandlungen – Fragen. Ihre Perlokution ist eine Handlungszusage.
- Representative indirekte Direktive

*(Ich möchte mit dir einen Kaffee trinken. Ich würde mich freuen mit dir einen Kaffee zu trinken.)*

# Zusammenfassung

- Die Mehrheit der Teilnehmer vermeiden direkte Ablehnungen wie:
- "Nein, ich kann nicht" oder „Nein, danke“,

und sie verwenden meist indirekte Ablehnungen, indem sie ihre Begründungen, Erklärungen oder Bedauern ausdrückten.

## Strategien:

- Entschuldigung + Ablehnung + Begründung
- Entschuldigung + Begründung + Alternative
- Entschuldigung/Bedauern + Ablehnung + Alternative